

Provisorische Fassung

Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 11. Dezember 2024 um 20:00 Uhr im Gemeindesaal

Vorsitz	Spycher Bruno, Gemeindepräsident
Stimmzähler	Elmar Bertschy und Marco Aeberhard
Anwesend	36 Stimmbürger:innen
Protokollführung	Stucki Fabienne
Ohne Stimmrecht	Bürger:innen: 1 Person
	Presse: Omid Bahrapour (Murtenbieter, Freiburger Nachrichten)
	Verwaltungspersonal: Nicole Kocher und Fabienne Stucki

Der Gemeindepräsident, Bruno Spycher, heisst alle Anwesenden zur ordentlichen Gemeindeversammlung herzlich willkommen. Speziell begrüsst er die Mitglieder der Finanzkommission und den anwesenden Pressevertreter, Omid Bahrapour.

Zur Versammlung wurde fristgerecht mittels Rundschreiben an alle Haushalte eingeladen. Die Publikation erfolgte im Amtsblatt Nr. 47 vom 22. November 2024.

Den Stimmberechtigten werden nun die Traktanden der heutigen Versammlung vorgestellt:

- 1 Protokoll vom 28. Mai 2024
- 2 Kenntnisnahme des Finanzplans 2024-2029
- 3 Budget 2025:
 - 3.1 Erfolgsrechnung
 - 3.2 Investitionsrechnung
 - 3.3 Genehmigung des Budgets 2025
- 4 Landverkauf an die Feldschützen Ulmiz
(Grundstücke Nrn. 406 und 377)
- 5 Verschiedenes

Der Gemeindepräsident fragt die Versammlung, ob es Einwände gegen die Traktandenliste oder die Art der Einberufung der heutigen Versammlung gibt. Aus der Versammlung werden keine Einwände erhoben. Somit erklärt der Gemeindepräsident die Versammlung als eröffnet und beschlussfähig.

Der Gemeindepräsident fragt die Versammlung, ob alle Teilnehmer:innen stimmberechtigt sind. Ausser einer Person melden sich keine weiteren Bürger:innen aus der Versammlungsmitte.

Als Stimmzähler werden Elmar Bertschy und Marco Aeberhard ernannt. Gesamthaft sind 36 Stimmberechtigte anwesend.

Das absolute Mehr liegt bei 19 Stimmen. Das heutige Protokoll wird aufgezeichnet und nach der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung wieder gelöscht.

B 8 Protokoll vom 28. Mai 2024

Ausgangslage:

Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 28. Mai 2024 lag vom 27. November bis am 11. Dezember 2024 zur öffentlichen Einsichtnahme im Gemeindesaal sowie auf der Gemeindeverwaltung auf und war auf der Webseite der Gemeinde aufgeschaltet.

Diskussion/Fragen:

Keine Wortmeldungen.

Antrag:

Der Gemeinderat stellt der Versammlung den Antrag, das Protokoll vom 28. Mai 2024 zu genehmigen.

Beschluss Gemeindeversammlung:

Das Protokoll wird **einstimmig** genehmigt.

B 9 Kenntnisnahme des Finanzplans 2024-2029

Ausgangslage:

Der Gemeindepräsident und Ressortvorsteher Finanzen, Bruno Spycher, präsentiert der Versammlung den Finanzplan 2024-2029.

Der Finanzplan zeigt, dass der Aufwand jährlich steigt, der Ertrag hingegen aber immer etwa gleich bleibt. Die Verluste werden jährlich grösser. Ein grosser Treiber sind Investitionsfolgekosten, also Abschreibungen und Schuldzinsen, die zunehmen.

Zum Fremd- und Eigenkapital erklärt Bruno Spycher, dass um die Investitionen zahlen zu können, die Gemeinde gezwungen sei, immer mehr Fremdkapital aufzunehmen. Hingegen nimmt das Eigenkapital von Jahr zu Jahr ab, bis im Jahr 2029 dieses voraussichtlich vollständig aufgebraucht sein wird.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass das Eigenkapital der Gemeinde durch die budgetierten Verluste schrumpft, was zu einem Ungleichgewicht des Finanzhaushalts führt.

Es wird schwierig, zukünftig die gesetzliche Limite des Nettoverschuldungsquotienten einhalten zu können. Die detaillierten Kennzahlen werden mit dem Rechnungsabschluss 2024 im Frühling 2025 präsentiert werden. Es ist zu erwarten, dass die Einhaltung der gesetzlichen Limiten zukunftsgerichtet gesehen kritisch sein wird.

Um die anstehenden Investitionen bezahlen zu können wird sein, dass die Gemeinde Fremdkapital beschaffen muss, was Zinszahlungen zur Folge haben wird.

Stellungnahme der Finanzkommission:

Nun hat der Präsident der Finanzkommission, Thomas Schweingruber, das Wort.

Der Finanzplan weist längerfristig Verluste auf. Der Gemeinderat verfügt über ein Kontokorrent, um die Liquidität sicherzustellen. Das Kontokorrent wurde noch nicht beansprucht.

Die Finanzkommission nimmt den Finanzplan zur Kenntnis.

Diskussion/Fragen:

Keine Wortmeldungen.

Kenntnisnahme durch die Gemeindeversammlung:

Die Gemeindeversammlung nimmt Kenntnis vom Finanzplan 2024-2029.

B 10	3.1 Erfolgsrechnung
-------------	----------------------------

Ausgangslage:

Bruno Spycher präsentiert der Versammlung im Rahmen der Abhandlung des Budgets 2025 die Erfolgsrechnung.

Im 2025 ist ein Aufwandüberschuss von CHF 225'867.00 budgetiert. Wovon die Gemeinde kaum Einsparpotenzial hat, da es sich fast ausschliesslich um nicht beeinflussbare Kosten (bspw. aus Verbänden), rund 70% der Ausgaben, handelt. Die beeinflussbaren Aufwände sind im Vergleich zu den nicht beeinflussbaren Aufwänden relativ konstant und mit Bedacht geplant.

Als Haupttreiber für die Aufwandüberschüsse werden insbesondere die Positionen Allgemeine Verwaltung, Bildung, Soziale Sicherheit sowie Umweltschutz und Raumordnung genannt. Der Gemeinderat hat die Steuereinnahmen aufgrund von Erfahrungswerten weniger konservativ als bisher budgetiert, weshalb hier eine Abweichung zum Budget 2024 resultiert. In der Summe kann aber gesagt werden, dass die Kosten linear ansteigen.

Der Präsident geht die einzelnen Bereiche durch und erwähnt die auffälligsten Kostenabweichungen vom Budget 2024 zum Budget 2025.

B 11 3.2 Investitionsrechnung**Ausgangslage:**

Bruno Spycher fährt fort und präsentiert der Versammlung die Investitionsrechnung.

Gesamthaft sind Investitionen in Höhe von CHF 1'120'00.00 im nächsten Jahr vorgesehen. Es handelt sich bei allen Investitionen um Kredite für Projekte und Vorhaben welche in der Vergangenheit bereits beantragt wurden, aber aus verschiedenen Gründen bisher noch nicht oder nicht ganz umgesetzt werden konnten oder um Investitionen der verschiedenen Verbände.

B 12 3.3 Genehmigung des Budgets 2025**Stellungnahme der Finanzkommission:**

Thomas Schweingruber hält fest, dass das Budget der Erfolgsrechnung stark vorgegeben resp. von nicht beeinflussbaren Kosten (Kanton und Verbände) getrieben ist.

Die beeinflussbaren Kosten werden haushälterisch geplant.

Die Finanzkommission empfiehlt, das Budget der Erfolgsrechnung anzunehmen.

Thomas Schweingruber fährt mit der Stellungnahme zur Investitionsrechnung fort:

Das Budget der Investitionsrechnung enthält bewilligte Kredite, keine neuen Kreditanträge.

Die Geschäfte schreiten oft nicht so rasch voran wie geplant, dementsprechend ist das effektiv getätigte Investitionsvolumen nicht so hoch wie erwartet.

Die Finanzkommission empfiehlt, das Budget der Investitionsrechnung zu genehmigen.

Thomas Schweingruber bedankt sich beim Gemeinderat und der Finanzverwalterin für die Arbeit und bei seinen Kolleg:innen. Bruno Spycher gibt den Dank zurück.

Diskussion/Fragen:

Keine Wortmeldungen.

Antrag:

Der Gemeinderat stellt der Versammlung den Antrag, das Budget 2025, bestehend aus:

- Erfolgsrechnung 2025: Aufwandüberschuss von CHF 225'867.00
- Investitionsrechnung 2025: Nettoinvestitionen von CHF 1'120'000.00

zu genehmigen.

Beschluss Gemeindeversammlung:

Das Budget 2025, bestehend aus der Erfolgs- und Investitionsrechnung, wird **einstimmig** genehmigt.

Der Präsident bedankt sich bei der Bevölkerung für das der Gemeinde entgegengebrachte Vertrauen und bei der Finanzverwalterin für Ihre Arbeit.

B 13	Landverkauf an die Feldschützen Ulmiz (Grundstücke Nrn. 406 und 377)
-------------	---

Ausgangslage:

Die Feldschützen Ulmiz richteten Anfang 2024 eine Kaufanfrage für die Grundstücke Nrn. 406 (Dorfstrasse) und 377 (Galmfeld) an den Gemeinderat. Das Grundstück Nr. 406, mit 2'034 Quadratmetern, dient dem Verein als Parkplatz und beherbergt auch die Buvette (Gebäude Nr. 190b). Auf dem Grundstück Nr. 377, mit einer Fläche von 322 Quadratmetern, befindet sich der Scheibenstand.

Laut dem Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (GFHG) fallen Landverkäufe in die Zuständigkeit der Gemeindeversammlung. Jedoch wurde diese Kompetenz mit Artikel 10 des Finanzreglements der Gemeinde Ulmiz vom 22. April 2021 an den Gemeinderat übertragen. Der Gemeinderat befürwortet den Verkauf der beiden Parzellen an die Feldschützen Ulmiz, hat sich aber aus Transparenzgründen dazu entschieden, dass Geschäft der Versammlung zur Beschlussfassung zu unterbreiten.

Die Parzellen Nrn. 406 und 377 (Total Flächen: 2'356 m²) werden den Feldschützen Ulmiz für einen Pauschalbetrag von CHF 4'000.00 (Fr. 1.70 pro Quadratmeter) verkauft. Die Verkaufsnebenkosten gehen zu Lasten der Feldschützen Ulmiz. Die Feldschützen garantieren der Gemeinde die uneingeschränkte Nutzung der Parzelle 406 für den Betrieb der Abfallsammelstelle, was im Kaufvertrag geregelt werden soll.

Diskussion/Fragen:

Eine stimmberechtigte Person fragt wie viele Mitglieder der Schützenverein hat. Simon Schmied antwortet auf Rückfrage von Bruno Spycher, dass es 50 Mitglieder sind.

Antrag:

Der Gemeinderat stellt der Versammlung den Antrag, die Grundstücke Nrn. 406 und 377, im Eigentum der Gemeinde Ulmiz, den Feldschützen Ulmiz für einen Pauschalbetrag von CHF 4'000 zu verkaufen.

Beschluss Gemeindeversammlung:

Der Verkauf wird mit **4 Enthaltungen** genehmigt.

B 14 Verschiedenes**• Fusion**

Am 2. Dezember 2024 fand in der Riederhalle der Gemeinde Ried b. Kerzers eine gemeinsame Informationsveranstaltung statt. Es nahmen über 100 Personen an dieser Veranstaltung teil. Am 9. Februar 2025 findet die Abstimmung über die Fusionsvereinbarung statt. Der Gemeinderat spricht sich für eine Fusion aus. Bruno Spycher ermutigt die Bevölkerung sich zahlreich an der Abstimmung zu beteiligen. Die Präsentation der Informationsveranstaltung ist auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet.

Bei einem positiven Fusionsentscheid in beiden Gemeinden finden im Herbst 2025 vorgezogene Gemeinderatswahlen statt. Dem Ortsteil Ulmiz steht in der ersten Legislatur ein Sitz in Gemeinderat zu. Die Umsetzung der Fusion erfolgt per 1. Januar 2026.

• Weihnachtsferien Gemeindeverwaltung:

Die Gemeindeverwaltung bleibt von Montag, 23. Dezember 2024, bis Freitag, 3. Januar 2025, geschlossen. Ab 7. Januar 2025 stehen wir der Bevölkerung wieder persönlich zur Verfügung.

• Nächste Gemeindeversammlungen:

- Dienstag, 21. Mai 2025
- Mittwoch, 10. Dezember 2025

• Wortmeldungen aus der Versammlung:

Eine stimmberechtigte Person bittet den Gemeinderat eine Geschwindigkeitsbegrenzung (Tempo 30) zwischen den Bushaltestellen Schulhaus und Rest. zum Bauernhof zu prüfen. Ihrer Meinung nach respektieren viele Verkehrsteilnehmer die Rechtsvortritte nicht und befahren die Strecke mit überhöhter Geschwindigkeit. Sie würde sich wünschen, dass dieser Strassenabschnitt, besonders für die Schulkinder, sicherer gemacht werden würde. Barbara Spiller versichert, dass der Gemeinderat das Anliegen prüfen wird und in Zukunft wieder Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt werden. Die Einführung einer 30er-Zone ist ein relativ langer Prozess und sie erachtet die Umsetzung eines solchen Vorhabens noch vor der Fusion als schwierig machbar. Es zeigt sich auch, dass der Kanton in der letzten Zeit von der Umsetzung von solchen Geschwindigkeitsbegrenzungen «weggekommen» ist.

Eine stimmberechtigte Person erkundigt sich bezüglich dem Budgetposten für die Steuerung der Turmuhr, ob die Uhr dann nun zukünftig während 24 Stunden läuten wird. Paolo Moretto erklärt, dass die neue Steuerung im nächsten Jahr verbaut wird und somit das Läutprogramm von da an den Wunsch aus der Bevölkerung angepasst wird.

Eine stimmberechtigte fragt, ob im nächsten Jahr auch Strassensanierungen vorgesehen sind? Im Gebiet «Hübeli» gäbe es einige Löcher zu reparieren. Barbara Spiller erklärt, dass besonders im «Hübeli-Gebiet» im Moment einfach Notreparaturen bei der Strasse getätigt werden. Die Ergebnisse des GEP's liegen mittlerweile vor und es hat sich herausgestellt, dass in diesem Gebiet ein Kanalisationsproblem existiert, welches in den nächsten Jahren angegangen werden muss.

Deshalb ist aktuell nicht sinnvoll in diesem Gebiet in den Strassenunterhalt viel Geld für Reparaturen zu investieren, wenn schon klar ist, dass die Strasse in naher Zukunft wieder aufgerissen werden muss um die Kanalisationsarbeiten zu tätigen.

- **Schlusswort:**

Der Präsident bedankt sich bei der Bevölkerung für das Vertrauen und das Erscheinen an der heutigen Gemeindeversammlung, er lädt die Anwesenden zum anschliessenden Apéro im Restaurant zum Jäger ein. Er wünscht der Bevölkerung eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr.

Die Danksagungen werden mit einem Applaus bekräftigt.

Ende der Gemeindeversammlung: 20:35

Spycher Bruno
Gemeindepräsident

Stucki Fabienne
Gemeindeschreiberin